

Ueber andere, weniger schätzenswerte Eigenschaften der Honigbiene hat unser alter Freund K. Dietze mitgeteilt, daß sich *Apis mellifera* L. zu einem großen Schädling der Obstbäume entwickelt hat. Ihr Befall der Pfirsiche und Weintrauben verbreitet das Faulwerden des Obstes. Daß es wirklich Bienen (und nicht nur Wespen) sind, kann Herr D. Jugenheim durch Lichtbild erhärten. Er meint, da die Biene an Getreide- und Kartoffelfeldern heutzutage kein Auskommen mehr finde, sei sie auf Obststehlen „angewiesen“.

O. M.-P.

Kandel. Der Raupenfraß im Jahre 1929 an der Staatsstraße Kandel-Lauterburg und Kandel-Wörth hat etwa tausend Kirschbäume befallen und teilweise vernichtet. Nunmehr (Ende Januar 1930) werden die tausend Kirschbäume von den Forstbehörden zum Verkauf ausgeschrieben.

Bücher- u. Sonderabdruckbesprechung.

Vom Nachtrag zum Seitzwerk (Pal.) sind wieder 2 weitere Lieferungen, 13 und 14, erschienen. 13 bringt aus der Feder von M. Gaeede: *Pararge*, *Epinephela* und *Coenonympha*, dazu 2 schöne Tafeln. — In 14 bringt Herr Reiß die *Zygaenen* zu Ende (2 Bogen! — die in unserer E. Z. von Herrn Stauder aufgestellten Neubenennungen konnten natürlich noch nicht aufgenommen werden) und gibt die wichtige und wertvolle genauen „Urbeschreibungsnachweise“. Dazu kommt eine Tafel. — Man kann beiden Herren für die große aufgewandte Mühe und Sichtung des Stoffes nur dankbar sein. O. M.

F. S. Bodenheimer. *Die Schädlingsfauna Palästinas*. (Monogr. zur angew. Ent. Nr. 10). 438 S., 206 Abb., 1 Karte. gr. 8. Verlag P. Parey, Berlin 1930. Preis 42.— RM. — Diese umfangreiche Monographie des fleißigen Autors (vgl. E. Z. 44 [1930] S. 31) gibt nach recht interessanten „Vorbemerkungen“: Grundzüge der allg. Landeskunde P's, um dann zunächst ausführlich die Schädlingsfauna und ihre nicht immer erfolgreiche Bekämpfung sowie zuletzt die Nutzinsekten zu behandeln. — Kulturgeschichtlich wertvoll ist die Gegenüberstellung der primitiven Bodenbearbeitung durch die Fellachen mit ihrer großen Anspruchslosigkeit und durch die Neuankömmlinge, doch kann hier leider nicht weiter darauf eingegangen werden. O. M.

Paul Steiner. *Studien an *Danorpa communis*. I. Zur Biologie. II. Zur Morphologie des Kopfskeletts*. — S.-A. aus Z. f. Morph. und Oekologie der Tiere, 1./2. Heft. Springer, Berlin 1930. 67 S., 41 Textabb. — Diese umfangreiche Monographie sollte wohl geeignet sein, Interesse für diese wenig beachteten Insekten zu erwecken. Im I. Teil hören wir, daß die Tiere schlechte Flieger sind, direkte Sonne nicht vertragen, daß eine Art „Außenverdauung“ [wie beim Ameisenlöwen. Red.] stattfindet — doch genaueres müssen die Leser selbst nachlesen: es lohnt sich! O. M.

Das Institut für angewandte Botanik, Hamburg, übersendet uns soeben den Jahresbericht für 1929. Einzelheiten herauszugreifen wäre nicht am Platze, aber es sei gesagt, daß nur die Lektüre zeigen kann, wie umfangreich und wirtschaftlich wichtig die Aufgaben dieses Institutes sind, das sich übrigens auch dem Vogelschutz widmet, dabei aber mit Recht betont, daß ein an gewisser Stelle zu schützender Vogel an andern Stellen sich als Schädling erweisen kann. — 2 Separata von C. Hahmann: Weichkäferlarven als Schädiger im Gewächshaus und Chrysanthemumblütenschäden durch Insektenlarven, sind beigegeben. O. M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): M. O.

Artikel/Article: [Bücher- und Sonderabdruckbesprechung. 152](#)